



Informationen aus den Bereichen

Rapport Behördenmitglieder

Bereich Zivilschutz

Mittwoch, 04. Dezember 2019

Danke für die Unterstützung!



Traktanden

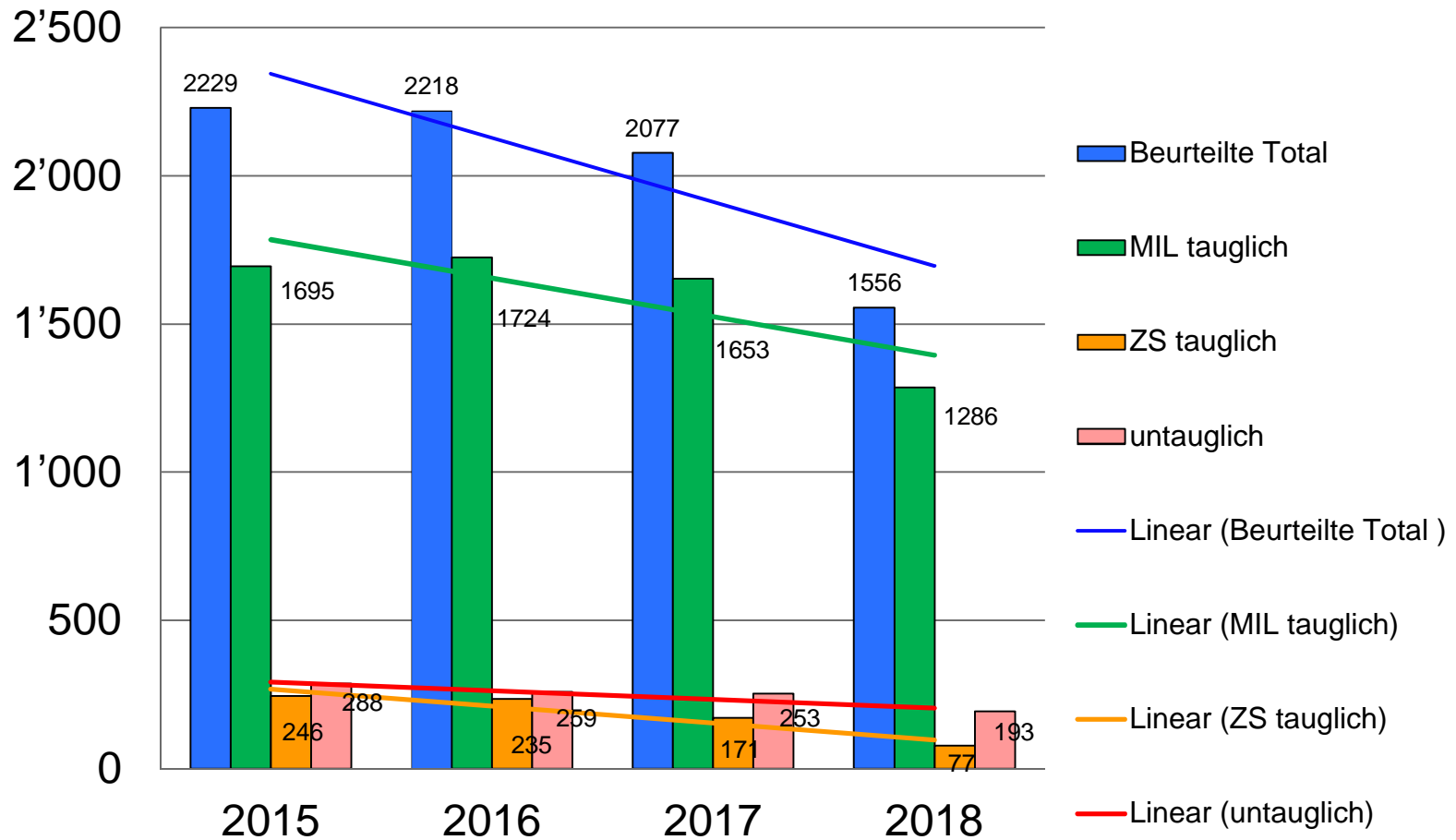


1. Bestandesprobleme ZS LU
2. Themen für das «Kantonale Recht»
3. Projekte
 - Schutzbauten
 - Sanierung Ausbildungszentrum Sempach
 - Eidg. Schützenfest 2020
 - Universiade 2021
4. Herausforderungen 2020-2024



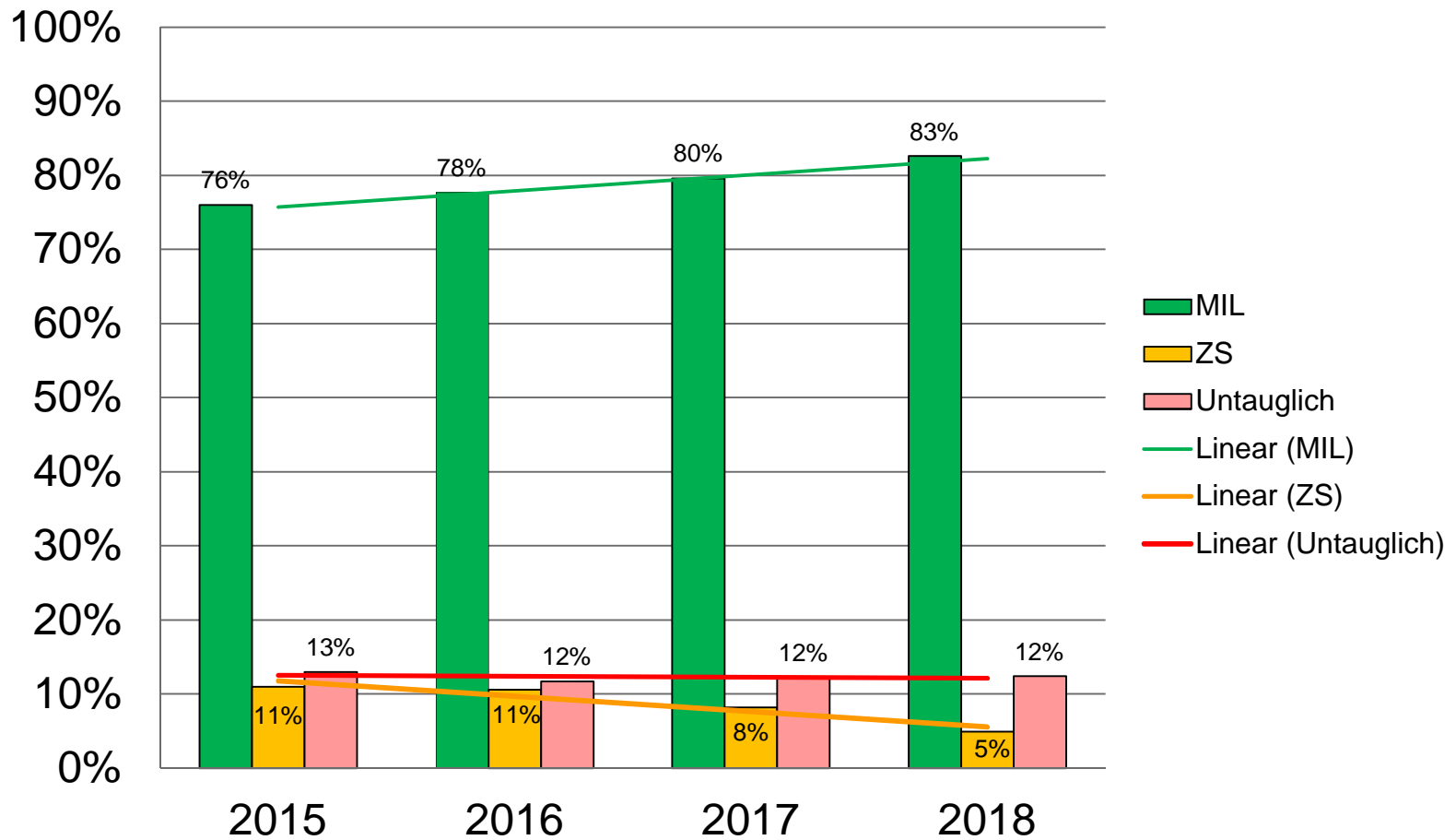
Bestandesprobleme ZS LU

Tauglichkeit Kanton LU (Quelle Personelles Armee)



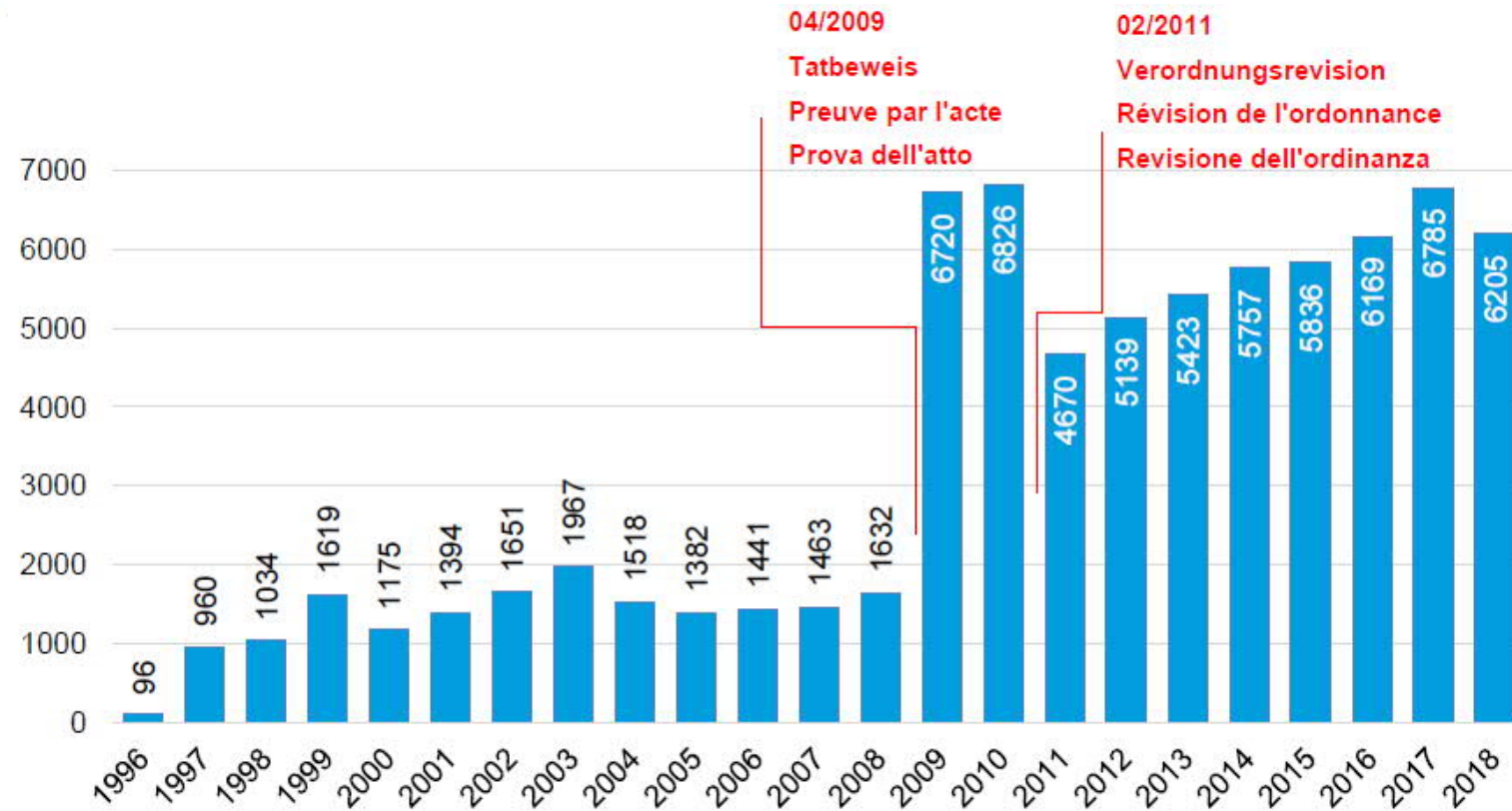
Bestandesprobleme ZS LU

Tauglichkeit Kanton LU in % (Quelle Personelles Armee)



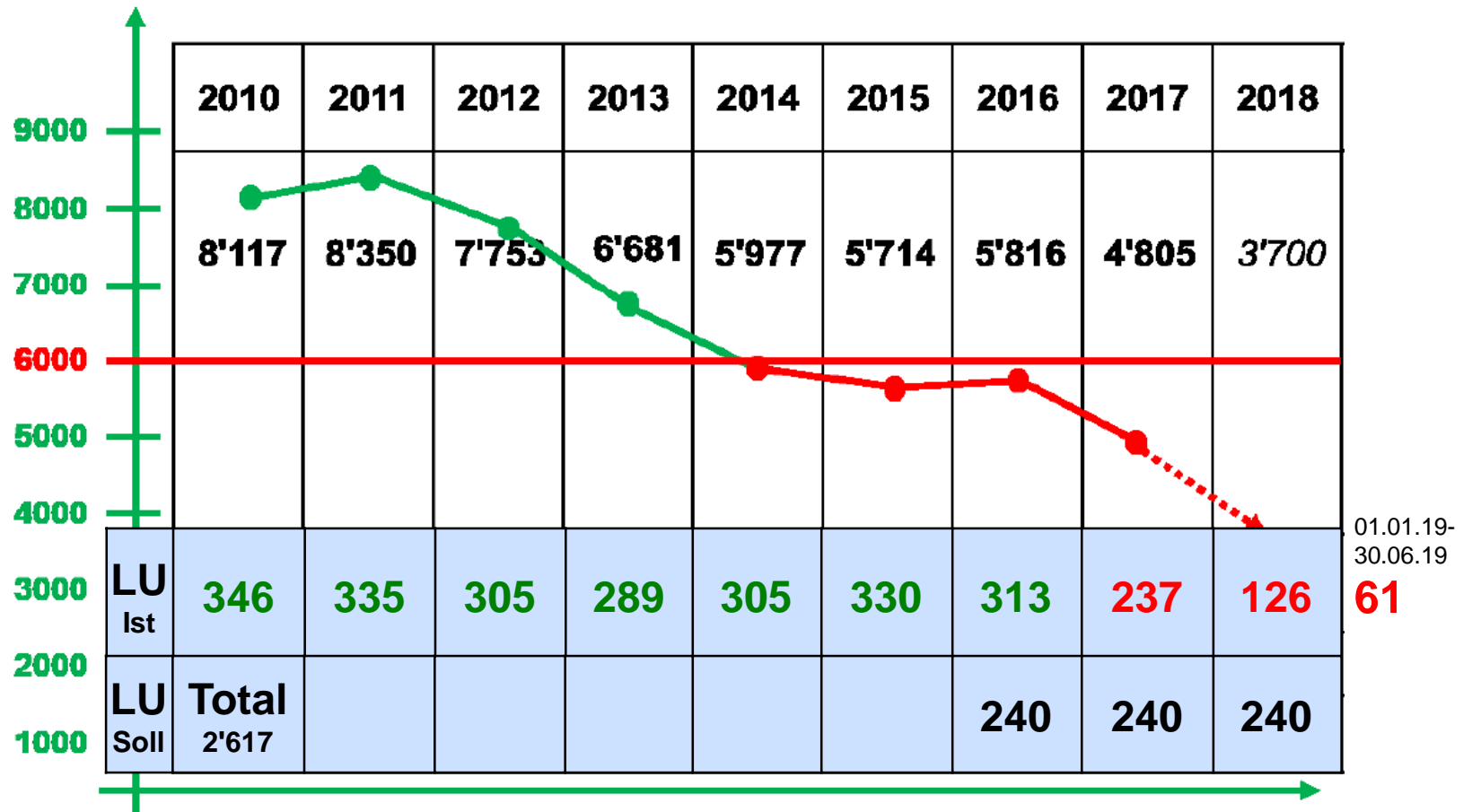
Bestandesprobleme ZS LU

Zulassungen Zivildienst (Quelle: www.zivi.admin.ch)



Bestandesprobleme ZS LU

Rekrutierungszahlen ZS LU (Quelle: Personelles ZS)



Bestandesprobleme ZS LU

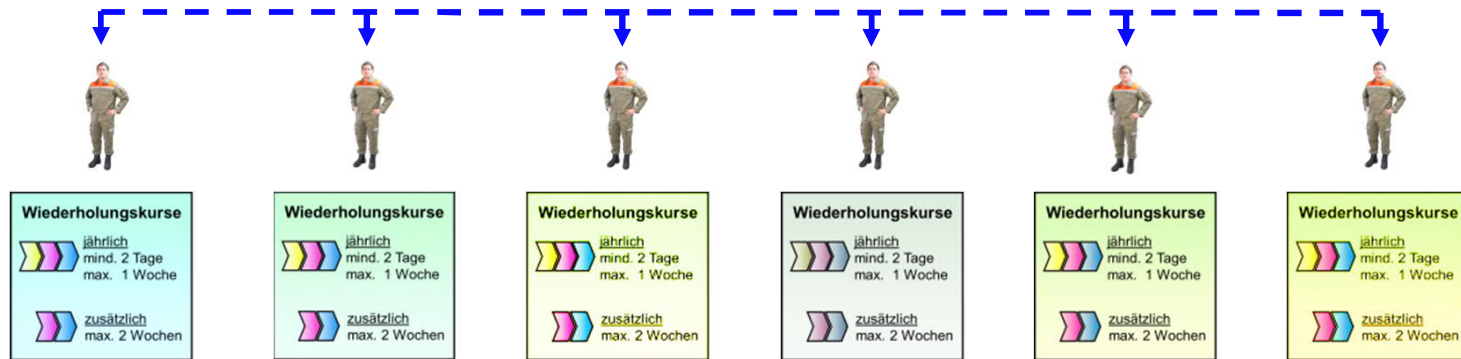
Mutmassung Daniel Enzler

- Zivildienst steht in direkter Konkurrenz zum Militär- und Zivildienst;
- Es besteht eine erleichterte Zulassung aus dem Militär zum Zivildienst (Wegfall Tatbeweis);
- Das Militär kompensiert fehlende Bestände mit der Einführung der «differenzierteren Tauglichkeit» zu Lasten des Zivildienstes (Anpassung medizinische Beurteilungskriterien);
- Das neue Dienstpflichtmodell im ZS verschärft die Bestandesproblematik zusätzlich;
- Der BR hat das VBS beauftragt, die Alimientierungssituation von Armee und Zivildienst zu analysieren und ihm bis Ende 2020 einen Bericht zu unterbreiten.

Bestandesprobleme ZS LU Massnahme Zentrale Zuteilung



- LU stellt Rekr Of in Aarau;
- Zentrale Zuteilung nach RS durch Kanton auf Gemeinden;
- Kriterien u.a. Soll Bestand, Ist Bestand, Bedarf, Distanz;
- Zentrale Zuteilung Zuzüger;
- Zentrale Bearbeitung der Gesuche für überkantonale Einteilungen;
- Zentrale Verwaltung Reserve.



Bestandesprobleme ZS LU Massnahme Einführung FK Koch

Mittwoch, 26. September 2018

Der Armee gehen die Köche aus

Militär In den Küchen der Schweizer Armee fehlt es an ausgebildetem Personal. Auf dem Spiel steht die Moral der Truppe. Mit verschiedenen Massnahmen will der Bund nun Gegensteuer geben.

Michel Bartscher

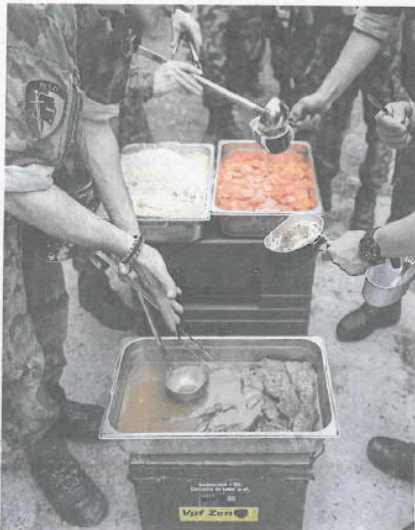
In der ganzen Schweiz sind die Stadtküchen, in Kasernen, barakken und manchmal auf dem Feld. Über zehn Millionen Mahlzeiten landeten jedes Jahr – und sorgen damit fürs leibliche Wohl von Zehntausenden von Soldaten. Mit einem täglichen Budget von 8 Franken und 75 Rappen pro Person bereiten sie Suppen und Salate zu, Poulet und Pasta, manchmal auch Desserts.

Die Rolle ist von den Köchen der Schweizer Armee. Sie sind wichtig für die Moral der Truppe, wahrscheinlich wichtiger als die meisten anderen Funktionen. Nichts ist demotivierender, als im teilweise ländlichen Militäralltag auch noch schlechtes Essen zu bekommen. Oder wie es die Armee selber beschreibt: «Essen selber beschreiben: «Essen gut, alles gut»»

Es fehlen über 850 Köche

Doch momentan ist nicht alles gut: In der Schweizer Armee herrscht ein akuter Mangel an Militärköchen. Damit sind die Truppenküche gemeint und auch ihre Vorgesetzten, die Küchenchefs. Das bestätigt die Armee auf Anfrage. Nur 70 Prozent des eigentlich benötigten Küchenpersonals steht zur Verfügung. Zwar sind grundsätzlich genügend Personen eingeteilt, nur bietet ein Teil von ihnen bewusste WK mehr. In absoluten Zahlen sieht die Situation so aus: Küchenchefs bräutete ca 784, es hat aber nur knapp 600 Truppenküche wären 2738 nötig, der Bestand ist 1879. Trotzdem betont die Medienstelle der Armee: «Die Verpflegung der Soldaten ist immer gewährleistet.» Damit das so ist, müssen nun oftmals auch andere Armeeangehörige in der Truppe den Kochlöffel in die Hand nehmen. Das ist aber nicht ideal. Denn laut der Armee kann sie so nicht auf genügend Fachkompetenz zurückgreifen. Die Arbeitlast müsste von weniger Leuten mit fundierter Ausbildung bewältigt werden.

Denn jeden will die Armee eigentlich nicht in die Küche stellen. Sie sucht Soldaten, die nach im zivilen Leben mit Lebensmittel arbeiten. Gelernte Köche anheben, aber auch Metzger, Bäcker oder Lebensmitteltechnologien sind gerne gesehen. Vor nicht allzu langer Zeit funktionierten das noch anders, wie Florian Kröpf erzählt. Er ist Co-Präsident des Verbandes Schweizerischer Militärkitchenchefs. Kröpf sagt: «Früher konnte jeder Hobbykoch



Trotz Mangel an Fachpersonal ist die Verpflegung der Soldaten laut der Schweizer Armee weiterhin gewährleistet. (Bild: Christian Boller/Keystone (Dien. 12. Juni 2018))

«Früher konnte jeder Hobbykoch in der Armee hinter dem Herd stehen.»

Florian Kröpf
Co-Präsident
Verband Militärkitchenchefs

von Militärköchen erklärt die Armee mit der Entwicklung in der Gastrobranche: Immer weniger Jugendliche würden eine Kochlehre machen. Tatsächlich ist die Zahl der Lehrlinge in den vergangenen zehn Jahren um 28 Prozent gesunken. Hinzu kommt, dass gleichzeitig der Anteil von Frauen und Ausländern unter ihnen immer grösser wird. Doch die sind nicht dienstpflchtig. Gegen diese Entwicklungen kann die Armee wenig ausrichten. Unetzig bleibt sie aber trotzdem nicht: So wurde zur Entlastung der Truppenküche eine neue Funktion eingeführt, die des Küchenlogistiklers. Er muss über keine beruflichen Vorkenntnisse verfügen und kümmert sich um alle logistischen Belange, während sich der Koch wirklich aufs Kochen konzentrieren kann. Zudem arbeitet die Armee im Moment daran, für die Ausbildung zum Truppenkoch ein zivilenakanonisches Zertifikat vergeben zu können – so wie es beim Küchenchef heute schon gemacht wird. Auf dem Spiel steht nämlich nicht nur die Moral der Truppe, sondern auch der internationale Ruf der Schweizer Militärküche. Denn dies ist ausgerichtet – im wahrsten Sinne des Wortes: Das im Jahr 1999 gegründete «Swiss Armed Forces Culinary Team» beheimatet schon mehrere Truppen in der Koch-Welt und der Koch-Olympiade ein.

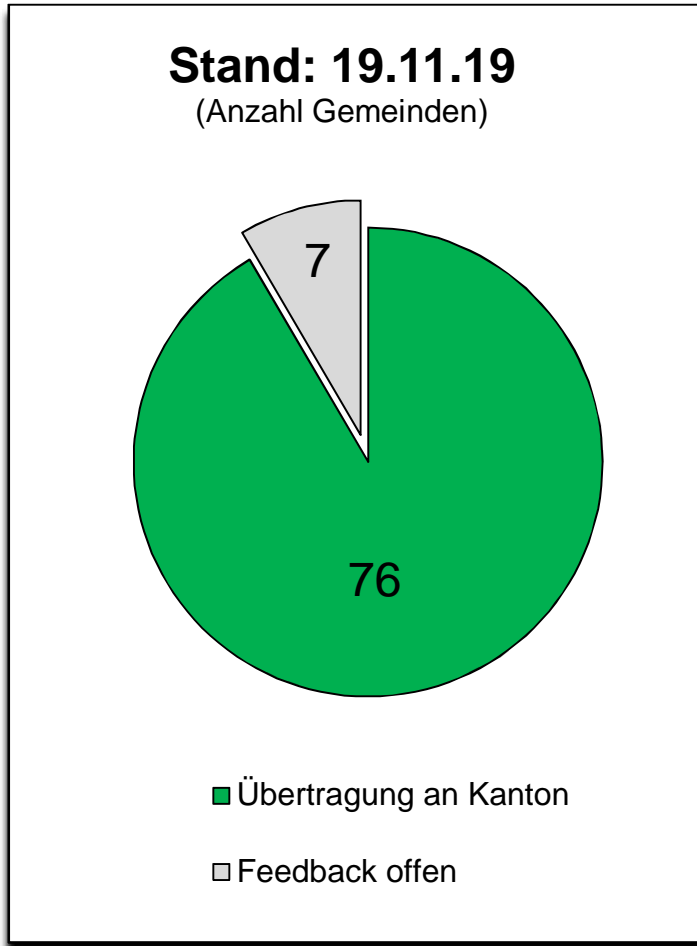
Motto der Armee: «Gut, gesund und genügend.» Doch dafür braucht es ausgebildetes Personal in der Küche. «Seit dem Systemwechsel stetig die Qualität des Essens zwar tatsächlich markant, doch gleichzeitig wurde die Rekrutierung schwieriger», sagt Kröpf. Der simple Grund: Die Auswahl wurde kleiner.

Und dieser Trend setzt sich fort. Denn die ungenügende Zahl

- Fachbericht D. Enzler:
 - Urbane Gebiete haben eher Probleme an Pionieren, ländlichen Regionen haben Bedarf an Stabsassistenten und Betreuer;
 - Bestände Anlage- und Materialwart im Aufbau, Koch bei weitem nicht erreicht.
- Einführung Fachkurs Koch für Kochgehilfen;
- Rekr Z beobachten.

Themen kantonales Recht

Periodische Schutzraumkontrolle (PSK)



Aesch LU	ZSO Emme	1
Altwis	ZSO Emme	
Balwil	ZSO Emme	
Buchrain	ZSO Emme	
Dierikon	ZSO Emme	
Ebkon	ZSO Emme	
Emmen	ZSO Emme	
Ermensee	ZSO Emme	
Eschenbach LU	ZSO Emme	
Gisikon	ZSO Emme	
Greppen	ZSO Emme	
Hitzkirch	ZSO Emme	
Hochdorf	ZSO Emme	
Hohenrain	ZSO Emme	
Honsu	ZSO Emme	
Inwil	ZSO Emme	
Malters	ZSO Emme	
Megglen	ZSO Emme	
Meierskappel	ZSO Emme	
Neuenkirch	ZSO Emme	
Rain	ZSO Emme	
Rämerswil LU	ZSO Emme	
Rodi	ZSO Emme	
Rothenburg	ZSO Emme	
Schongau	ZSO Emme	
Schwarzenberg LU	ZSO Emme	
Udigenwil	ZSO Emme	
Vitznau	ZSO Emme	
Weggis	ZSO Emme	
Adligenswil	ZSO Emme	
Doppleschwand	ZSO Region Entlebuch	2
Entlebuch	ZSO Region Entlebuch	
Escholzmatt	ZSO Region Entlebuch	
Fühli LU	ZSO Region Entlebuch	
Hasle LU	ZSO Region Entlebuch	
Romons	ZSO Region Entlebuch	
Schupfheim	ZSO Region Entlebuch	
Werthenstein	ZSO Region Entlebuch	
Wolhusen	ZSO Region Entlebuch	
Alberswil	ZSO Napf	3
Altbüren	ZSO Napf	
Ettiswil	ZSO Napf	
Fischbach LU	ZSO Napf	
Gettlau	ZSO Napf	
Grossdietwil	ZSO Napf	
Hergiswil LU	ZSO Napf	
Luthern	ZSO Napf	
Menznaun	ZSO Napf	
Ulhusen	ZSO Napf	
Willisau	ZSO Napf	
Zell LU	ZSO Napf	
Horw	ZSO Pilatus	4
Kriens	ZSO Pilatus	
Luuzern	ZSO Pilatus	
Beromünster	ZSO Region Sursee	5
Burni	ZSO Region Sursee	
Buttisholz	ZSO Region Sursee	
Eich	ZSO Region Sursee	
Geuensee	ZSO Region Sursee	
Grosswanger	ZSO Region Sursee	
Hildisrieden	ZSO Region Sursee	
Knutwil	ZSO Region Sursee	
Mauensee	ZSO Region Sursee	
Notwil	ZSO Region Sursee	
Oberkirch LU	ZSO Region Sursee	
Rickenbach LU	ZSO Region Sursee	
Ruswil	ZSO Region Sursee	
Sempach Stadt	ZSO Region Sursee	
Sursee	ZSO Region Sursee	
Schenkon	ZSO Region Sursee	
Schlierbach	ZSO Region Sursee	
Triengen	ZSO Region Sursee	
Allishofen	ZSO Wiggertal	6
Dagmersellen	ZSO Wiggertal	
Ebersecken	ZSO Wiggertal	
Egglwil	ZSO Wiggertal	
Nebikon	ZSO Wiggertal	
Pfäferswil	ZSO Wiggertal	
Reiden	ZSO Wiggertal	
Roggliswil	ZSO Wiggertal	
Schötz	ZSO Wiggertal	
Wauwil	ZSO Wiggertal	
Wikon	ZSO Wiggertal	

Themen kantonales Recht

Periodische Schutzraumkontrolle (PSK)

- Gesetz über den Zivilschutz (SRL 372) anpassen:
 - Bisher: Zuständigkeit Gemeinden, §8, Abs. 1, Bst. h
die Kontrolle der Schutzräume
 - Neu: Zuständigkeit Kanton, §7, Abs. 1, Bst. neu
die Kontrolle der Schutzräume
- Konsequenzen¹:
 - Schutzraumkontrolle durch den Kanton (ca. 17'000 SR)
 - Zusätzliche Personalressourcen für die Koordination, Überprüfung, Stichproben, Nachkontrollen, Verfügungen, etc.
 - Verwendung von Ersatzbeiträgen für die Schutzraumkontrollen durch Dritte im Auftrag Kanton

¹ Gem. Empfehlung Vorgehen PSK an RR

Projekte

Schutzanlagen

- Revision der Bedarfsplanung Schutzanlagen:
 - Bisher: Der Bund legt die Rahmenbedingungen für die kantonale Bedarfsplanung fest – Fokus Krieg
 - Neu: Die Bedarfsplanung richtet sich nach dem Bedarf der Kantone – Fokus Katastrophen und Notlagen
- Konsequenzen:
 - Der Kanton erarbeitet in Zusammenarbeit mit den ZSO und dem KSD die neue Bedarfsplanung
 - Eine weitere Reduktion der Bestände wird nicht ausgeschlossen
 - Die Einsatzbereitschaft der Schutzanlagen wird erhöht (Notstrom, Wasserspeicher, Kommunikation etc.)
 - Die zivilschutzfremde Nutzung der Schutzanlagen wird eingeschränkt

Projekte

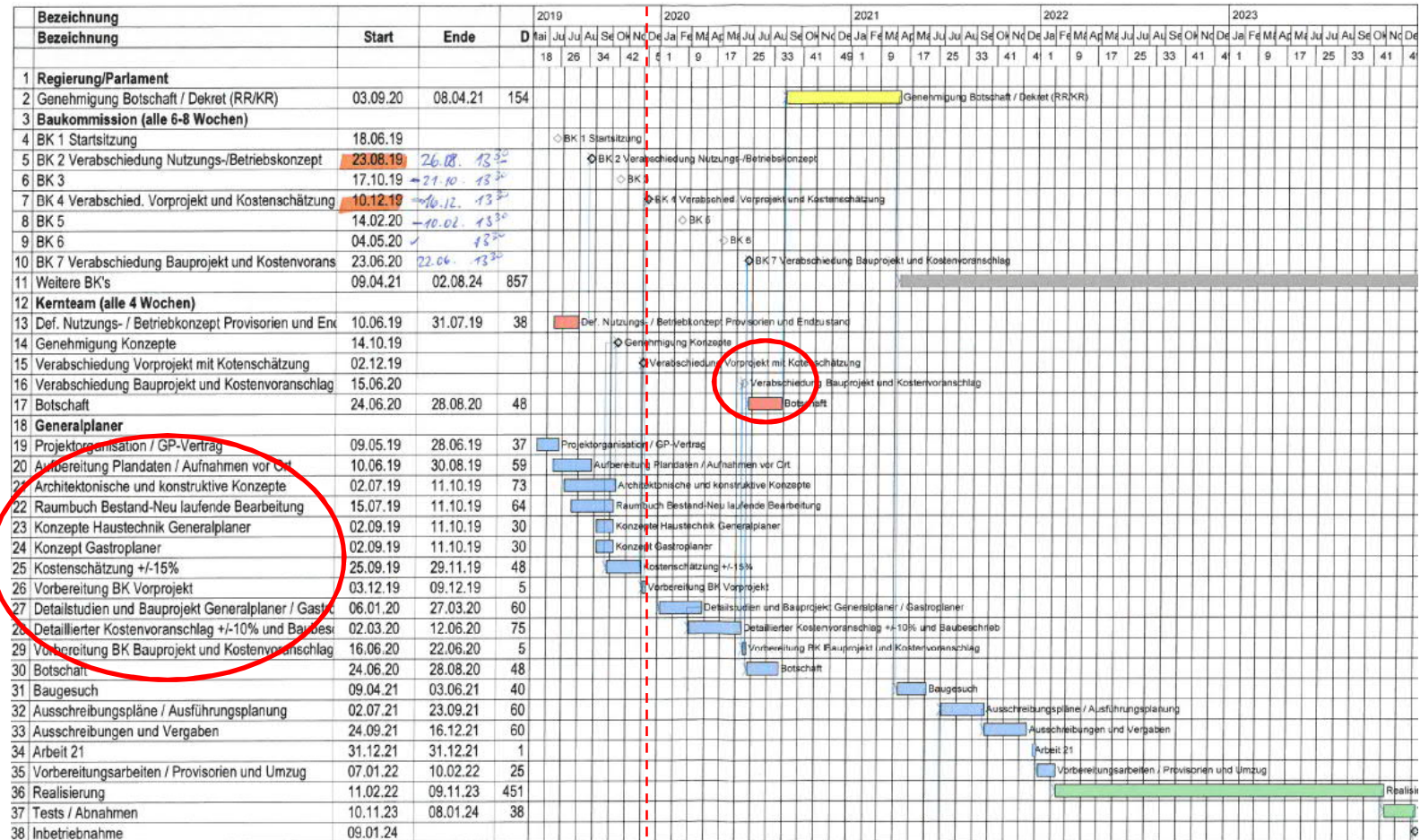
Sanierung AZ Sempach (Plan: 2022-2023)

- Planer: GZP Architekten;
- **Bereinigung**
Machbarkeitsstudie vs. zusätzliche Nutzeranträge:
 - Wäscherei Konzept s/w
 - Einzelzimmer Gäste mit Nasszelle
 - Techn. Ausbildungsraum
 - ...
- **Brandhaus:**
 - Erstbefeurung Herbst 19;
 - Betriebskonzept in Bearbeitung.

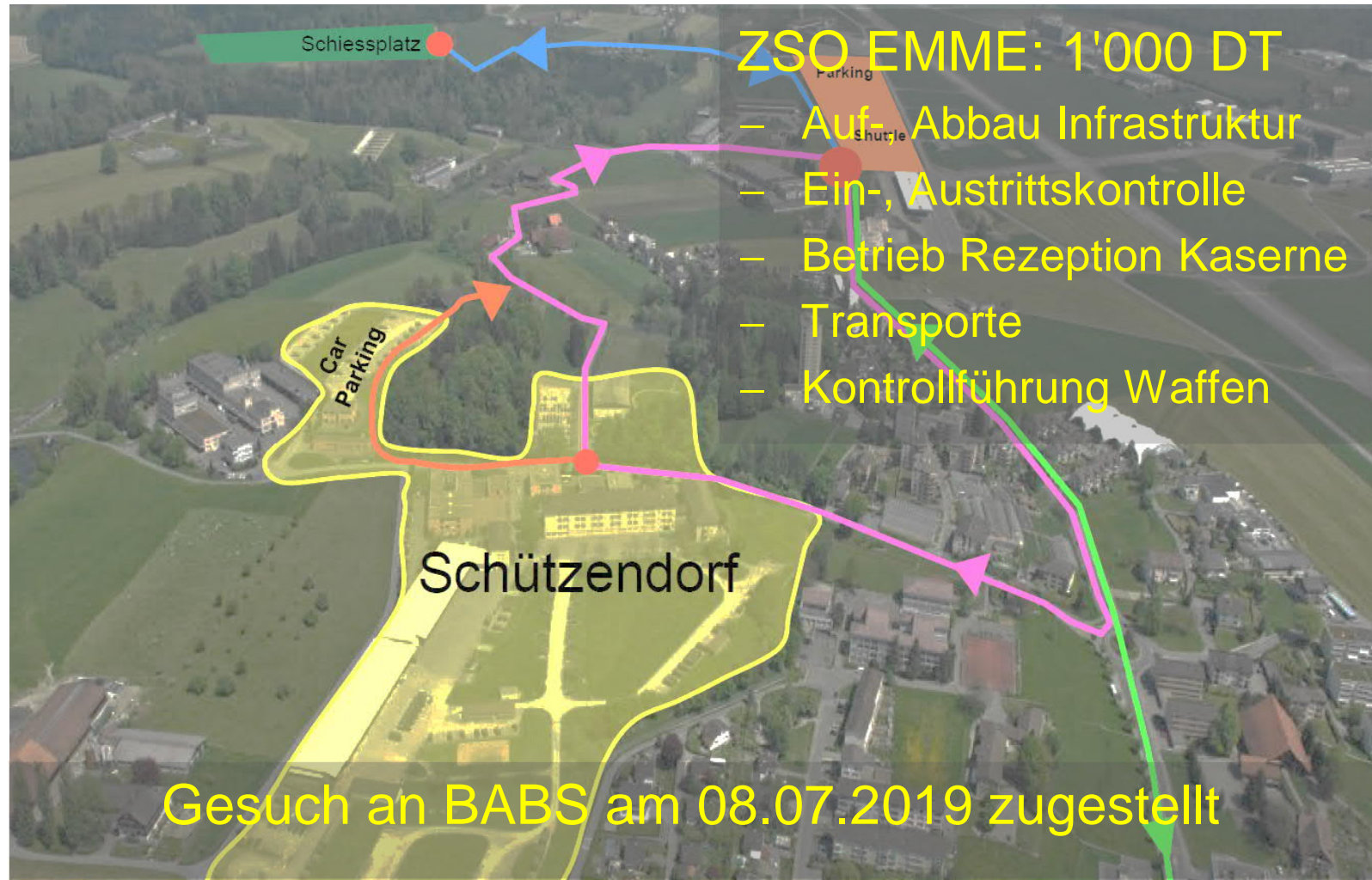


Projekte

Planungsablauf Sanierung AZ Sempach



Projekte Eidg. Schützenfest 2020 (LU)



Projekte

Universiade 21 (LU, ZG, SZ, UR, OW / NW, GR)



LUCERNE 2021
30th WINTER UNIVERSIADE

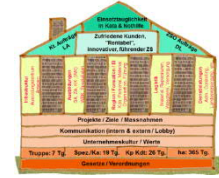


- ZSO Pilatus: 2'200 DT¹
 - Auf-, Abbau Infrastruktur
 - Überwachung
 - Einweisung, Zutrittskontrollen
 - Führungsunterstützung
- ZSO EMME: 2'200 DT¹
 - Fahrer für Personen, Material
- ZSO Region Sursee: 170 DT¹
 - Auf-, Abbau Infrastruktur
- Ustü OW mit Skifahrer LU
- Allgemeines
 - Mitwirkung SZ (Rückzug Hoch Ybrig, im Gespräch Stooß)?
 - ¹Differenz Kosten über Sportbudget LU?



Herausforderungen

Herausforderungen ZS 2020 - 2024



- Revision BZG, Revision ZSV
 - Massnahmen aus Revision (ABC, Trümmer, Sanität, ...)
 - Neue Ausbildungen (zusätzliche Praktika)
 - Sirenenzuständigkeit (BABS<>LU)
 - Revision kantonale Rechte SRL 372, 372a
- Massnahmen aus Alarmierungs- und Kommunikationssysteme (SDVN, Polydata, Lageverbundsystem, MSK)
- Neue Strategie Schutzbauten
- Neue Strategie Schutz kritischer Infrastrukturen (KFS)
- Massnahmen aus dem Projekt Kataplan Kanton Luzern
- Kulturgüterschutz (KGS)
- Periodische Schutzraumkontrolle (PSK)
- Bestandesprobleme
- Sanierung Ausbildungszentrum Sempach
- Digitalisierung
- Mutationen



